

## **Frank Schwinn**

Songs of Hope, Desperation and Love  
(ATS, 48:39)

Mit seinen „Liedern über Hoffnung, Verzweiflung und Liebe“ verarbeitet der Österreicher Frank Schwinn ausführlich und auf unterschiedliche Weise das Ende einer langjährigen Beziehung und vor allem das Leben danach. Es geht hier also um das klassischste aller Bluesthemen: My baby left me. Dieser Zustand stimmt den Sänger und Gitarristen oft nachdenklich, manchmal lässt er seiner Wut oder seiner Trauer freien Lauf, ab und an schafft er es auch, seine neu gewonnene Freiheit zu zelebrieren und auszuleben. Sogar in diesen wenigen unbeschwerten Momenten ist die Platte jedoch nichts für einen ausgelassenen Samstagabend. Die Tempi der 13 Stücke pendeln zwischen langsam und lethargisch, Schwinn's Stimme ist schwer wie Blei, letztendlich plätschert das Ganze trotz einiger Höhepunkte recht ermüdend vor sich hin. Es ist ein stimmiges, aber extrem nach innen gerichtetes Werk, bei dem der Hörer auf der Strecke bleibt. (va)